

Psychosoziale Arbeit mit jugendlichen Geflüchteten. Transkulturelle Übergangsräume und Verstehensprozesse. Hrsg. Anke Kerschgens und Beate Schnabel. Verlag Brandes & Apsel. Frankfurt am Main 2020, 166 S., EUR 19,90 *DZI-E-2398*

Zum Thema „Pädagogische Herausforderungen in der Sozialen Arbeit mit jugendlichen Geflüchteten“ fand an der Hochschule in Darmstadt im Oktober 2019 ein Fachtag statt, dessen Vorträge in diesem Sammelband in kompakter Form dokumentiert und durch drei weitere Beiträge ergänzt wurden. Die Einnahme der Perspektive von Jugendlichen, die im Kontext von Flucht Schwierigkeiten, Traumata und Begrenzungen erfahren haben, ist Ausgangspunkt dieses Buches. Es werden die vielfältigen Situationen und die sich darin möglicherweise eröffnenden Entwicklungsmöglichkeiten von Übergängen beleuchtet, wobei vor allem auch die Gruppe der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten im Fokus steht. Im Einzelnen geht es um die Begleitung des Ankommens als biografische Schwellensituation, um den pädagogischen Umgang mit den spezifischen Entwicklungsanforderungen der geflüchteten Adolescent*innen und um die für eine gelingende transkulturelle Soziale Arbeit nötigen professionellen Handlungskompetenzen. Darüber hinaus gilt das Interesse der Unterstützung der Integration junger Geflüchteter durch die Jugendhilfe und einem an speziell weibliche Jugendliche aus Eritrea und Äthiopien gerichteten zweijährigen Praxisprojekt des Frankfurter Instituts für interkulturelle Forschung und Beratung. Abgerundet wird die Darstellung durch ein Interview mit einer Sozialarbeiterin des Jugendamtes Groß-Gerau in Hessen, das spannende Einblicke in die Praxis ermöglicht. Damit vermittelt der Band vielfältige Impulse für eine zielgruppensensible Arbeit mit Jugendlichen im Kontext von Fluchtmigration.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de, Julia Brielmaier, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Annette Berg (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Sebastian Schröer-Werner (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83 90 01-85, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im Rahmen von Double-Blind Peer Reviews begutachtet: www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-fur-autoren/peer-review.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606